

# Jung, verwirrt, gangunsicher – ein Klassiker?

Eine 37-jährige Patientin wurde wegen zunehmender Desorientierung in der neurologischen Notaufnahme vorgestellt. Die Patientin konnte keine Angaben zur Anamnese machen, der begleitende Lebensgefährte beschrieb eine seit wenigen Tagen progrediente Gangunsicherheit und Verwirrtheit; es bestehe ein regelmäßiger Alkohol- und Nikotinkonsum. An klinischen Auffälligkeiten fanden sich eine zeitliche und örtliche Desorientierung, ausgeprägte Kurzzeitgedächtnisstörungen, die durch Konfabulationen überspielt wurden, ein grobschlägiger Upbeat-Nystagmus, eine beidseitige Einschränkung der Blickabduktion, sowie eine Gangataxie und ein Intentionstremor. Aus dieser Konstellation wurde die klinische Verdachtsdiagnose gestellt, die sich durch einen typischen Befund in der Kernspintomographie (Abbildung) bestätigen ließ.

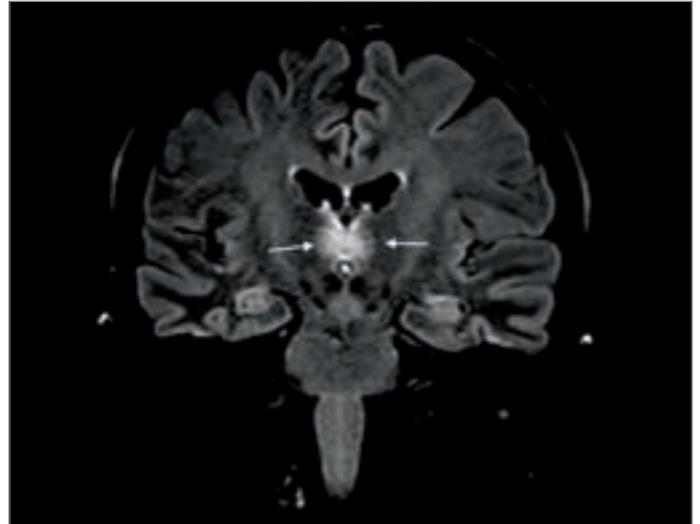


Abbildung: Im MRT (FLAIR) zeigten sich symmetrische Signalanhebungen um den dritten Ventrikel und den Bereich der Corpora mammillaria (Pfeile).

## Diagnose

Zusammen mit der Alkoholanamnese stellte sich klinisch bei der charakteristischen Kombination psychischer, okulomotorischer und zerebellärer Ausfälle der Verdacht auf ein Wernicke-Korsakow-Syndrom. Differenzialdiagnostisch waren andere Ursachen einer akuten Bewusstseinsstörung mit Beteiligung des Hirnstamms, Klein- und Mittelhirns entzündlicher oder vaskulärer Genese, wie auch eine pontine Myelinolyse zu bedenken. Im MRT zeigt eine für die Wernicke-Enzephalopathie charakteristische symmetrische Ödembildung vor allem um den dritten Ventrikel und im Bereich der Corpora mammillaria und des Thalamus (Abbildung). Weitere mögliche Manifestationsorte dieser spongiösen Gewebsauflockerung und des konsekutiven Zelluntergangs sind das Kleinhirn, die Areale um den Aquädukt, sowie die Kerngebiete der Nervus vagus und Nervus oculomotorius. Entzündliche Ursachen konnten durch eine unauffällige Liquordiagnostik ausgeschlossen werden. Pathophysiologisch kommt es bei der Wernicke-Enzephalopathie durch Störungen des von Thiamin (= Vitamin B1) abhängigen Kohlehydratstoffwechsels zu einer unzureichenden Energieversorgung der Zellen mit konsekutiver Schädigung und einem Begleitödem. Später treten auch zerebrale Mikroblutungen, fibröser Gewebeumbau und schließlich Atrophien auf.

## Therapie

Die selten auftretende Wernicke-Enzephalopathie verläuft unbehandelt oft letal oder geht in Defektzustände im Sinne eines persistierenden Korsakow-Syndroms über. Nur eine rasche Vitamin-B1-Substitution bessert die Prognose. Das bei der Patientin intravenös mit 100 mg/Tag verabreichte Thiamin (zum Beispiel Betabion®) wurde nach fünf Tagen oral weiter substituiert. Die neuropsychologischen und okulomotorischen Defizite besserten sich hierunter schnell und deutlich, die Gangstörung zunächst leicht. Eine Alkoholentwöhnungsbehandlung wurde eingeleitet.

## Fazit

Bei unklaren akuten psychischen Auffälligkeiten und Bewusstseinsstörungen bei Patienten mit einer Alkoholanamnese sollte großzügig und frühzeitig mit einer Vitamin-B1-Substitution begonnen werden, wenn möglich, sollte diese bereits in der Notaufnahme erfolgen. Durch eine MRT-Bildgebung können typische Befunde die Verdachtsdiagnose einer Wernicke-Enzephalopathie erhärten und andere Differenzialdiagnosen ausschließen.

## Literatur:

- Kaineg B, Hudgins PA. Wernicke's encephalopathy. *New Engl J Med* 2005; 352: 19.
- Ploner M, Schnitzler A. Clinical picture. Wernicke's encephalopathy. *Lancet* 2003; 361: 1000.
- Zuccoli G et al. Wernicke encephalopathy: MR findings at clinical presentation in twenty-six alcoholic and nonalcoholic patients. *AJNR* 2007; 28: 1328-1331.
- Sullivan E, Pfefferbaum A. Neuroimaging of the Wernicke-Korsakoff-Syndrom. *Alcohol & Alcoholism* 2008; 44: 155-165.

## Autoren

Korrespondenzadresse:  
 Dr. Sandra Schäfer,  
 Privatdozent Dr. Andreas Bickel,  
 Professor Dr. Frank Erbguth,  
 alle Klinik für Neurologie,  
 Klinikum Nürnberg,  
 Breslauer Straße 201, 90471 Nürnberg,  
 Telefon 0911 398-2491,  
 Fax 0911 398-3164, E-Mail:  
 andreas.bickel@klinikum-nuernberg.de